

Fachhochschule Trier, Umwelt-Campus Birkenfeld:

Eckdaten zur Konversion ehemaliges US-Reservelazarett

Studierende WS 2009/2010: 2.255

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 50 Professorinnen und Professoren,
120 wissenschaftliche und
63 nicht-wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Drittmittel: 2009 4,15 Mio. € (seit 1996 21,4 Mio. €)

Studiengänge: 19 Studiengänge, davon acht klassische Bachelorstudiengänge, ein dualer Bachelorstudiengang, zehn Masterstudiengänge.

Schwerpunkte: Umweltplanung/Umwelttechnik; Umweltwirtschaft/Umweltrecht

1995 Zustimmung des Wissenschaftsrates zum Konzept zur Errichtung eines Hochschulstandortes in Birkenfeld mit Campuscharakter; Einrichtung des Gründungsausschuss, zunächst bestehende aus drei Professoren

1996 Beginn des 1. Bauabschnittes am 05.02.1996

Fertigstellung der Bauarbeiten für den ersten Bauabschnitt; Aufnahme des Studienbetriebs im WS 1996 / 1997 mit 550 Studierenden

1998 Beginn des 2. Bauabschnittes am 25.02.1998 mit dem Neubau des Zentralgebäudes

1999 Grundsteinlegung: 21.06.1999

2000 Erste Diplomabsolventen beenden das Studium

2001 Gründung des Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS)

2002 Einweihung des zentralen Neubaus und damit Fertigstellung des Standortes

2005 Einführung der ersten Bachelorstudiengänge zum WS 2005 / 2006

2010 Spatenstich zum Bau eines neuen Kommunikationszentrum für Studierende (3. BA); Finanzierung aus dem Konjunkturpakt II (gepl. Fertigstellung im Okt. 2011)

Bauvolumen: 58,5 Mio. € (1.+2.BA)

4,4 Mio. € (3.BA)

Flächen lt. Flächenbilanz 2009 : 14.280 m²